

Projekt-Nr.: 2016-1616

Vorhaben: Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I  
und II der Wasserversorgung des Marktes Simbach

Vorhabensträger: Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Landkreis: Dingolfing-Landau

## **ANTRAG**

**auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und  
Ableiten von Grundwasser nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG**

Vorhabensträger:

Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Entwurfsverfasser:

IFB Eigenschenk GmbH  
Mettener Straße 33  
94469 Deggendorf

Simbach, den

Deggendorf, den 29.04.2019

(Unterschrift)

(Unterschrift)  
Dipl.-Geol. Dr. Roland Kunz<sup>1)</sup>

(Unterschrift)  
Jonas Böhmer M. Sc.

---

<sup>1)</sup> Von der Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau öffentlich bestellter  
und vereidigter Sachverständiger für Hydrogeologie

## **Antrag**

An das

Landratsamt Dingolfing-Landau  
Obere Stadt 1  
84130 Dingolfing

### **Antragsteller:**

Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

### **Antragsgegenstand:**

Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I und II der Wasserversorgung Simbach

Antrag gemäß § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG

### **Angaben zum Standort:**

|             |              |
|-------------|--------------|
| Flurnummer: | 387          |
| Gemeinde:   | Reisbach     |
| Gemarkung:  | Niederhausen |

Projekt-Nr.: 2016-1616

Vorhaben: Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I  
und II der Wasserversorgung Marktes Simbach

Vorhabensträger: Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Landkreis: Dingolfing-Landau

## **ANTRAG**

**auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und  
Ableiten von Grundwasser nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG**

Vorhabensträger:  
Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Entwurfsverfasser:  
IFB Eigenschenk GmbH  
Mettener Straße 33  
94469 Deggendorf

**Beilage 1**

**Verzeichnis der Unterlagen**

**Antrag**

|           |                                |
|-----------|--------------------------------|
| Beilage 1 | Verzeichnis der Unterlagen     |
| Beilage 2 | Erläuterung                    |
|           | 1 Vorhabensträger              |
|           | 2 Zweck des Vorhabens          |
|           | 3 Bestehende Verhältnisse      |
|           | 4 Art und Umfang des Vorhabens |
|           | 5 Auswirkungen des Vorhabens   |
|           | 6 Rechtsverhältnisse           |
| Beilage 3 | Übersichtslageplan             |
| Beilage 4 | Lageplan mit Schutzgebiet      |
| Beilage 5 | Hydrogeologische Basisstudie   |
| Beilage 6 | Jahresfördermengen             |

Projekt-Nr.: 2016-1616

Vorhaben: Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I  
und II der Wasserversorgung des Marktes Simbach

Vorhabensträger: Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Landkreis: Dingolfing-Landau

## **ANTRAG**

**auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und  
Ableiten von Grundwasser nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG**

Vorhabensträger:  
Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Entwurfsverfasser:  
IFB Eigenschenk GmbH  
Mettener Straße 33  
94469 Deggendorf

## **1 VORHABENSTRÄGER**

Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

## **2 ZWECK DES VORHABENS**

Die Trinkwasserversorgung der Ortschaften Kugl und Hainersdorf des Marktes Simbach wird durch die Brunnen Kugl I und II gewährleistet.

Hierfür wird vorliegend die Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser beantragt.

## **3 BESTEHENDE VERHÄLTNISSE**

### **3.1 Lage des Vorhabens**

Die Brunnen Kugl I und II der Wasserversorgung Simbach liegen nordnordöstlich der Ortschaft Kugl im Landkreis Dingolfing-Landau auf einer Höhe von ca. 420 m ü. NN (vgl. Beilage 3).

### **3.2 Geologische/hydrologische Daten**

Die Grundwasserführung erfolgt in den Schichten der Nördlichen Vollsotter-Abfolge (als Teil der Oberen Süßwassermolasse) sowie in den fluviatilen Süßwasserschichten der Oberen Brackwassermolasse. Die Basis dieses Grundwasserleiters wird von keinem der Brunnen erreicht, da gemäß Hydrogeologischer Karte von Bayern 1 : 100.000 der Planungsregion 13 (HK100) die Obere Brackwassermolasse eine Gesamtmächtigkeit von bis zu 150 m erreicht und diese noch von der örtlich bis zu 50 m mächtigen Nördlichen Vollsotter-Abfolge überlagert wird. Überdeckt wird die Nördliche Vollsotter-Abfolge von lehmigen Ablagerungen des Quartärs.

Die Grundwasserflurabstände betragen im Umfeld der Brunnen etwa 35 m und reduzieren sich im Nahbereich von vorflutwirksamen Flüssen und Bächen (im vorliegenden Fall die Vils im Norden und der Kollbach im Süden) auf 0 m. Das genutzte Grundwasserstockwerk stellt im Einzugsgebiet der Brunnen den obersten Grundwasserleiter dar.

Eine nennenswerte Zuspeisung von Wasser aus dem oberflächennahen Bereich ist aufgrund der mächtigen Ton- und Schluffeinlagen innerhalb der ungesättigten Zone nicht zu erwarten. Wasseranalysen der Versorgungsanlage zeigen keine Einträge von Nitrat, Pflanzenschutzmitteln oder anderen anthropogenen Stoffen aus Oberflächenwassern.

Die regionale Grundwasserfließrichtung ist auf die in Richtung Nordost zur Donau hin entwässernden Vorfluter gerichtet. Im Untersuchungsgebiet ist dies die in nordöstliche Richtung fließende Vils. Die Grundwasserfließrichtung verläuft daher in diesem Bereich nach Nordnordost.

Die mittlere Grundwasserneubildungsrate beträgt im Einzugsgebiet der Brunnen  $1,6 \text{ l/(s * km}^2\text{)}$ . Dies ergibt eine Grundwasserneubildungsrate von  $50.500 \text{ m}^3/\text{Jahr}$  und  $\text{km}^2$ . Das ermittelte oberflächige Einzugsgebiet weist eine Fläche von ca. 1,6 ha auf. Bei einer Entnahmemenge von  $50.000 \text{ m}^3/\text{Jahr}$  stellt das oberirdische Einzugsgebiet somit ca. 1,6 % der erforderlichen Neubildungsfläche dar. Der Großteil der Entnahmemenge wird somit aus dem von Süden bis Südwesten kommenden regionalen Grundwasserstrom entnommen.

Weitere Angaben zu den geohydraulischen Verhältnissen im Einzugsgebiet der beiden Brunnen sind in Beilage 5 enthalten.

Die Grundwasserbeschaffenheit sowie die örtlichen Rahmenbedingungen und Verhältnisse sind detailliert in der hydrologischen Basisstudie in Beilage 5 dargestellt.

Das entnommene Grundwasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

### **3.3 Hydraulische Kennwerte**

Die hydraulischen Kennwerte sind in der hydrogeologischen Basisstudie in Beilage 5 detailliert dargestellt.

### **3.4 Angaben zum Zustand der berührten Wasserkörper**

Angaben zum Zustand der berührten Wasserkörper sind in Kapitel 2 der hydrogeologischen Basisstudie in Beilage 5 enthalten.

### **3.5 Gewässerbenutzungen**

Bestehende Gewässerbenutzungen, insbesondere Grundwassernutzungen sind gemäß einer Recherche im Umweltatlas Bayern ([www.umweltatlas.bayern.de](http://www.umweltatlas.bayern.de)) im Einzugsgebiet der Brunnen Kugl I und II nicht vorhanden.

## **4 ART UND UMFANG DES VORHABENS**

### **4.1 Gewählte Lösung, Alternativen**

Die Wasserversorgung der Orte Kugl und Hainersdorf soll weiterhin aus den vorhandenen und derzeit genutzten Brunnen Kugl I und II der WV Simbach erfolgen. Es besteht zudem eine Notverbundleitung mit dem zweiten Gewinnungsgebiet des Marktes Simbach. Die gewählte Lösung wird in der hydrogeologischen Basisstudie (Beilage 5) detailliert erläutert.

Einer Förderung von oberflächennahem Grundwasser als Alternative widersprechen die dort ggf. anzutreffenden Nitrat- und Pflanzenschutzmittelbelastungen. Des Weiteren sind die oberflächennahen Grundwasservorkommen als schwebende Grundwasserleiter zu bezeichnen, welche lokal begrenzt sind und geringe Ergiebigkeiten aufweisen. Der durch die Brunnen Kugl I und II erschlossene Grundwasserleiter bildet im Einzugsgebiet der Brunnen das oberste Grundwasserstockwerk. Ein Zukauf von Trinkwasser aus den Netzen anderer Wasserversorger bietet keine wirtschaftliche Alternative, da dies mit höheren Kosten verbunden ist und die benachbarten Wasserversorger ihr Trinkwasser ohnehin aus demselben Grundwasserstockwerk gewinnen.

Als wirtschaftlich und technisch sinnvollste Variante wird eine Vollversorgung der Ortschaften Kugl und Hainersdorf durch die Brunnen Kugl I und II erachtet.



#### 4.2 Konstruktive Gestaltung der baulichen Anlagen

Angaben zur konstruktiven Gestaltung der baulichen Anlagen sind in der Hydrogeologischen Basisstudie (Kapitel 2.3 sowie Anlage 2) in Beilage 5 enthalten. In Tabelle 1 sind die wesentlichen Angaben zu den Brunnen Kugl I und II aufgeführt.

**Tabelle 1: Angaben zu den genutzten Wasserfassungen der WV Markt Simbach**

| <b>Name des Brunnens</b>                  | <b>Kugl I</b>         | <b>Kugl II</b>        |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b>Kennzahl der Fassung</b>               | 4110 7442 00034       | 4110 7442 00037       |
| <b>Baujahr</b>                            | 1985                  | 1992                  |
| <b>Art der Fassung</b>                    | Vertikalfilterbrunnen | Vertikalfilterbrunnen |
| <b>Lage des Brunnens</b>                  |                       |                       |
| <b>Gemeinde</b>                           | Reisbach              | Reisbach              |
| <b>Gemeindeschlüssel</b>                  | 279134                | 279134                |
| <b>Gemarkung</b>                          | Niederhausen          | Niederhausen          |
| <b>Fl.-Nr.</b>                            | 387                   | 387                   |
| <b>Rechtswert</b>                         | 4552847,93            | 4552839,59            |
| <b>Hochwert</b>                           | 5384396,90            | 5384373,66            |
| <b>Geländehöhe in NN + m</b>              | 418,10                | 417,88                |
| <b>Messpunkthöhe in NN + m</b>            | 416,76                | 415,86                |
| <b>Ausbau des Brunnens</b>                |                       |                       |
| <b>Bohrtiefe ab Gelände</b>               | 92,0 m                | 93,0 m                |
| <b>Ausgebaute Brunnentiefe ab Gelände</b> | 92,0 m                | 91,5 m                |
| <b>Endlichtweite der Bohrung</b>          | DN 300                | DN 550                |

Antragsverfahren nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG

| <b>Name des Brunnens</b>   | <b>Kugl I</b>                         | <b>Kugl II</b>   |
|--|---------------------------------------|--|
| <b>Ausbaudurchmesser</b>   | 0 – 92 m: 115 mm                      | 0 – 93,0 m: 250 mm   |
| <b>Ausbaumaterial</b>  | PVC                                   | Vollrohre: Stahl,<br>kunststoffbeschichtet<br><br>Filterrohre: Stahl mit Kiesbelag |
| <b>Aufsatzrohr<br/>von - bis m unter Gelände</b>                 | 0,00 – 40,0                           | 1,50 – 36,50   |
| <b>Vollrohr<br/>von – bis m unter Gelände</b>                    | 49,0 – 55,0<br>63,0 – 69,0            | 49,0 – 57,0<br>64,5 – 68,5   |
| <b>Filterrohr<br/>von - bis m unter Gelände</b>                  | 55,0 – 63,0<br>69,0 – 87,0            | 36,5 – 49,0<br>57,0 – 64,5<br>68,5 – 88,5  |
| <b>Sumpfrohr<br/>von - bis m unter Gelände</b>                   | 87,0 – 91,0                           | 88,5 – 91,5  |
| <b>Peilrohr (Material)</b>                                       | ohne                                  | PVC  |
| <b>Peilrohr Durchmesser</b>                                      | -                                     | DN 50  |
| <b>Peilrohr von - bis m unter<br/>Gelände</b>                    | -                                     | 0,25 – 65,0  |
| <b>Abdichtung</b>  |                                       |  |
| <b>Stahlsperrohr<br/>von - bis m unter Gelände</b>               | DN 200 mit Fußflansch<br><br>0 – 12,0 | DN 550 mit Fußflansch<br><br>0 – 37,6  |
| <b>Abdichtung zwischen<br/>Bohrlochwand und<br/>Sperrohr mit</b> |                                       |  |
| <b>- Beton</b>   | 0 – 12,0 m                            | -  |
| <b>-Bohrgut</b>  | -                                     | 0 – 2 m  |
| <b>-Spezialdämmer</b>  | -                                     | 2 – 52 m   |

| Name des Brunnens  | Kugl I                              | Kugl II                          |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|
| <b>Hydrologische Angaben</b>   |                                     |                                  |
| <b>Ruhewasserspiegel am<br/>in m unter Gelände</b>                                 | 02.12.1985<br>35,00                 | 26.06.1992<br>34,65              |
| <b>Pumpversuch: Zeitraum</b>   | 02.12. – 03.12.1985                 | 26.06. – 30.06.1992              |
| <b>Dauer</b>   | 30 h                                | 100 h                            |
| <b>Entnahme Q in l/s</b>   | 1,0 / 2,5                           | 2,5 / 5,0 / 8,0                  |
| <b>Absenkung Wasserspiegel<br/>bei Entnahme Q in m unter<br/>Ruhewasserspiegel</b> | 7,30 / 12,10                        | 0,6 / 6,70 / 20,13               |
| <b>Fördereinrichtungen</b>   |                                     |                                  |
| <b>Art des Pumpenaggregates</b>  | Unterwassermotorpumpe               | Unterwassermotorpumpe            |
| <b>Förderstrom (max.)</b>  | Max. 2,5 l/s<br>(drehzahlgesteuert) | ca. 5 l/s<br>(drehzahlgesteuert) |
| <b>Vorgesehene maximale<br/>tägliche Betriebsdauer</b>                             | bedarfsgesteuert                    | bedarfsgesteuert                 |

#### 4.3 Art und Leistung der Betriebseinrichtungen

Die Betriebsanlagen der Wasserversorgung Simbach, Brunnen Kugl I und II, bestehen aus zwei nordöstlich der Ortschaft Kugl gelegenen Brunnen und dem ca. 250 m südöstlich der Brunnenanlage südlich von Straßhaus gelegenen Hochbehälter (HB) Straßhaus.

Das Grundwasser wird mittels Unterwassermotorpumpen zur Minimierung der Sandfracht mit Förderraten von maximal 2,5 l/s (Brunnen Kugl I) bzw. ca. 5 l/s (Brunnen Kugl II) zutage gefördert. Hinsichtlich der installierten Pumpenleistung wäre bei Brunnen Kugl II eine Entnahmemenge von 8 l/s möglich, für Brunnen I ist 2,5 l/s die maximal technisch mögliche Entnahmemenge. Das Wasser wird ohne Aufbereitung in den Zweikammer-Hochbehälter Straßhaus gepumpt, von wo es in das Ortsnetz eingespeist wird.

#### 4.4 Beantragte Entnahmemengen

Die bisherige wasserrechtliche Genehmigung der Brunnen Kugl I und II wurde am 23.10.2014 durch das Landratsamt Dingolfing Landau mit dem Aktenzeichen 42-863/3/2/11 E 100 bis zum 31.12.2019 ausgestellt. Es wurde eine maximale Jahrestentnahmemenge für beide Brunnen von 50.000 m<sup>3</sup> genehmigt.

Die mittlere Gesamtjahresförderung beider Brunnen betrug im Zeitraum 2005 bis 2018 ca. 38.600 m<sup>3</sup>. Somit beträgt die mittlere Tagesentnahmemenge aus beiden Brunnen im Beobachtungszeitraum etwa 106 m<sup>3</sup>. Im langjährigen Mittel trägt Brunnen I ca. 30 % und Brunnen II ca. 70 % zur Gesamtförderung bei.

Das Entnahmeminimum im Betrachtungszeitraum lag im Jahr 2008 bei 32.314 m<sup>3</sup>, das Entnahmemaximum im Jahr 2018 bei 49.195 m<sup>3</sup>. Bis zum 31.12.2019 ist die Entnahme von 50.000 m<sup>3</sup> durch das Schreiben des Landratsamtes Dingolfing-Landau mit Aktenzeichen 42-863/3/2/11 E 100 vom 23.10.2014 genehmigt. Die Fördermengen entwickelten sich in den letzten Jahren deutlich in Richtung der 50.000 m<sup>3</sup> (vgl. Beilage 6). Sollte der Anstieg der Fördermengen in den kommenden Jahren konstant bleiben, wird eine zeitnahe Überschreitung der 50.000 m<sup>3</sup> Fördermenge prognostiziert. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und auch in Zukunft die Trinkwasserversorgung für die Ortschaften Kugl und Haunersdorf sicherzustellen wird eine maximale Jahrestentnahmemenge von 70.000 m<sup>3</sup> für die Brunnen Kugl I und II beantragt.

Für die Bemessung des festgesetztem Schutzgebietes wurde eine mittlere Jahrestentnahme pro Brunnen von 50.000 m<sup>3</sup> zugrunde gelegt (vgl. Beilage 5 Kap. 4.4.6).

Auf Grundlage dieser Entnahmemengen sowie des prognostizierten Wasserbedarfs werden zur zukünftig dauerhaften Deckung des Wasserbedarfs folgende Entnahmemengen beantragt:

|   |                          |
|---|--------------------------|
| maximale Momentanentnahme Brunnen Kugl I:                   | 2,5 l/s                  |
| maximale Momentanentnahme Brunnen Kugl II:                  | 8 l/s                    |
| maximale Entnahme pro Tag (Brunnen Kugl I und II zusammen): | 300 m <sup>3</sup> /d    |
| maximale Entnahmemenge pro Jahr und Brunnen                 | 50.000 m <sup>3</sup> /a |
| maximale Entnahmemenge (Brunnen Kugel I und II zusammen)    | 70.000 m <sup>3</sup> /a |

#### **4.5 Beabsichtigte Betriebsweisen**

Der Betrieb der Brunnen erfolgt bedarfsgesteuert im Intervallbetrieb.

#### **4.6 Mess- und Kontrollverfahren**

Die Betriebswasserstände und Entnahmemengen werden kontinuierlich je Brunnen aufgezeichnet.

Die Kontrolle der Wasserqualität gemäß Trinkwasserverordnung erfolgt an beiden Brunnen jährlich.

#### **4.7 Höhenlage und Festpunkte**

Die Brunnenstandorte liegen auf einer Geländehöhe von 418,1 m ü. NN (Brunnen Kugl I) bzw. 417,88 m ü. NN (Brunnen Kugl II).

Die Höhenfestpunkte zur Einmessung von Grundwasserständen stellen die jeweiligen Brunnenkopfoberkanten mit einer Höhe von 416,76 m ü. NN (Brunnen Kugl I) bzw. 415,86 m ü. NN (Brunnen Kugl II) dar.

#### **4.8 Sicherheitseinrichtungen**

Die Brunnenanlagen sind mittels Umzäunung und abschließbarer Brunnenstuben gegen unbefugtes Betreten gesichert. Weitere Sicherheitseinrichtungen sind nicht vorhanden bzw. erforderlich.

#### **4.9 Wasserschutzgebiet**

Mit der Verordnung 42-863/3/2/7-E 158 vom 21.04.2016 wurde das gemeinsame Schutzgebiet für die Brunnen Kugl I und Kugl II festgesetzt. In Beilage 4 ist neben der Lage der Brunnen auch das Wasserschutzgebiet eingetragen.

## **5 AUSWIRKUNGEN DES VORHABENS**

### **5.1 Auswirkungen auf die Grundwasserbeschaffenheit**

Eine Veränderung der natürlichen Wasserbeschaffenheit ist durch die Trinkwasserentnahme nicht zu erwarten.

### **5.2 Auswirkungen auf die Grundwasserstände**

Die der Bemessung des Schutzgebietsumgriffs zugrunde gelegte Jahresentnahme erzeugt eine mittlere Absenkung des Ruhewasserspiegels von ca. 9,16 m in Brunnen Kugl I und von ca. 0,38 m in Brunnen Kugl II. Die sich hieraus rechnerisch ergebenden Reichweiten der Absenktrichter betragen für Brunnen Kugl I rund 75 m und für Brunnen Kugl II knapp 10 m. Innerhalb dieser Reichweiten wird der Grundwasserspiegel zumindest temporär abgesenkt, wobei sich die maximalen Absenkbeträge auf den Nahbereich der jeweiligen Brunnen konzentrieren und die Absenkung in den Randbereichen nur noch wenige Zentimeter erreicht. Weitere geohydraulische Angaben finden sich in Beilage 5, Kapitel 4.

Da sich die Ruhewasserspiegel der Brunnen ca. 35 m u. GOK befinden, ergeben sich aufgrund der großen Flurabstände aus der Wasserentnahme keine Auswirkungen auf pflanzenverfügbares Wasser. Bestehende Grundwassernutzungen existieren nach derzeitigem Kenntnisstand im Auswirkungsbereich der Entnahme nicht, sodass sich diesbezüglich ebenfalls keine Auswirkungen durch die lokal begrenzte Reichweite der Entnahme ergeben.

### **5.3 Weitere Auswirkungen des Vorhabens**

Nach jetzigem Kenntnisstand sind keine weiteren Auswirkungen des Vorhabens zu erwarten.

## **6 RECHTSVERHÄLTNISSE**

Das Grundstück der Brunnenstandorte (Fl.-Nrn. 387 der Gemarkung Niederhausen) befindet sich im Eigentum des Antragstellers.

Die Unterhaltungspflicht der Brunnenanlage liegt beim Antragsteller.

Projekt-Nr.: 2016-1616

Vorhaben: Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I  
und II der Wasserversorgung des Marktes Simbach

Vorhabensträger: Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Landkreis: Dingolfing-Landau

## **ANTRAG**

**auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und  
Ableiten von Grundwasser nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG**

Vorhabensträger:  
Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Entwurfsverfasser:  
IFB Eigenschenk GmbH  
Mettener Straße 33  
94469 Deggendorf

Projekt-Nr.: 2016-1616

Vorhaben: Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I  
und II der Wasserversorgung des Marktes Simbach

Vorhabensträger: Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Landkreis: Dingolfing-Landau

## **ANTRAG**

**auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und  
Ableiten von Grundwasser nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG**

Vorhabensträger:  
Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Entwurfsverfasser:  
IFB Eigenschenk GmbH  
Mettener Straße 33  
94469 Deggendorf



Projekt-Nr.: 2016-1616

Vorhaben: Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I  
und II der Wasserversorgung des Marktes Simbach

Vorhabensträger: Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Landkreis: Dingolfing-Landau

## **ANTRAG**

**auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und  
Ableiten von Grundwasser nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG**

Vorhabensträger:

Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Entwurfsverfasser:

IFB Eigenschenk GmbH  
Mettener Straße 33  
94469 Deggendorf

Projekt-Nr.: 2016-1616

Vorhaben: Entnahme von Grundwasser aus den Brunnen Kugl I  
und II der Wasserversorgung des Marktes Simbach

Vorhabensträger: Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Landkreis: Dingolfing-Landau

## **ANTRAG**

**auf wasserrechtliche Bewilligung für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und  
Ableiten von Grundwasser nach § 8, § 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG**

Vorhabensträger:

Markt Simbach  
Eggenfeldener Straße 1  
94436 Simbach

Entwurfsverfasser:

IFB Eigenschenk GmbH  
Mettener Straße 33  
94469 Deggendorf

**Beilage 6**

**Jahresfördermengen**